



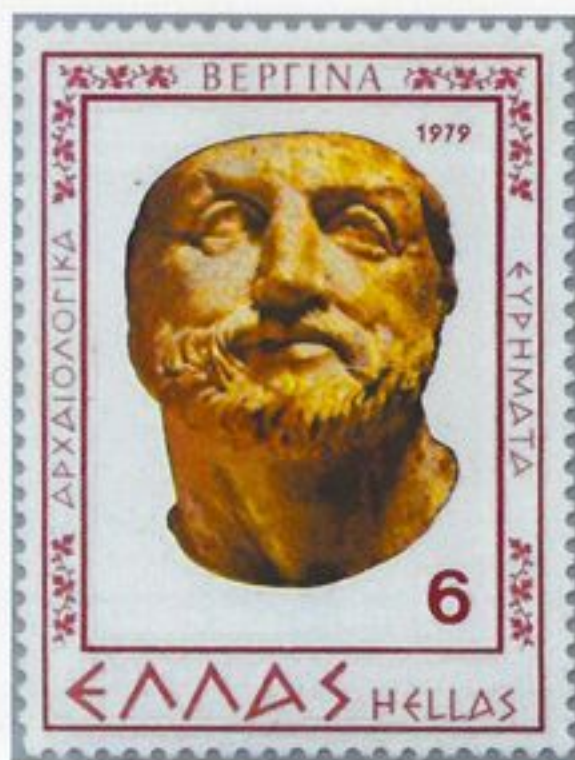
GEGR.

1976

**ARBEITSGEMEINSCHAFT
GRIECHENLAND e.V.
im BDPH.**

RUNDBRIEF NR. 125

09/17



ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΦΙΛΟΤΕΛΙΚΗ ΕΤΑΙΡΙΑ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ

ISSN 0937 - 4205

<http://www.arge-griechenland.de>



Inhaltsverzeichnis

Vereinsmitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Griechenland e.V. im BDPH	2
Inhaltsverzeichnis	3
Liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Griechenland,	4
Unsere Jubilare	5
In der Heimat von Philipp II. und Alexander dem Großen Auf antiker philatelistischer Erkundungstour in Makedonien / Griechenland <i>Dieter Germann, Großkrotzenburg</i>	7
Pythagoreer-Kongress 1955; Luftpostbrief Wien <i>Johannes Girndt, Bad Godesberg</i>	17
Die Expansion Griechenlands ab Neugründung 1830 Teil 2 <i>Wolf-Dieter Gerl, Bonn</i>	19
ΑΓΙΟΝ ΟΡΟΣ – DER ATHOS Teil 4 DAS OSMANISCHE POSTAMT <i>Otto Teufel, Wien</i>	29
Mont Athos – Exponat Russische Wertbriefe mit Spenden für Mont Athos – Avramidis Pantelis	46
Balkanpost Griechenland – Königreich Jugoslawien; Volksabstimmung, Balkanentente <i>Johannes Girndt, Bonn Bad-Godesberg</i>	48
Vom Postamt zur Agentur Amygdaleon <i>Klaus Krepp, Lörrach</i>	65
Suche und Fragen unserer Mitglieder <i>Klaus Krepp, Lörrach</i>	66
Aus der Philotelia	67
Rundbriefe der befreundeten Arbeitsgemeinschaften	67
Unsere Mitglieder im Überblick	69
Rechenschaftsbericht Oktober 2016 – August 2017	71
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FÜR 2016	71

Liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Griechenland, liebe Sammlerfreunde

Noch ist es Sommer. Und so ziemlich einer, wie es früher Rudi Carell sich zurückwünschte. Im philatelistischen Deutschland also eher Sommerpause, in der man lieber im Land unseres Sammel- und Forschungsgebietes weilen würde. Also hier : kaum Philatelie, keine Vereinsabende, keine Events, kaum Auktionen. Meist Sammlungsstillstand, und das soll ja durch die Erderwärmung eher noch ausgeprägter werden. Dafür werden zur neuen Saison mehrfach philatelistische Spielregeln heftig durcheinander gewirbelt:

Der Bund Philatelistischer Prüfer (BPP) gibt knallhart vor:

Keine Prüfzeichen mehr auf teuren Marken und Belegen. Subjektive Aussagen haben künftig in Fotoattesten nichts verloren. Kandidaten erfahren umfangreiche Schulung, regelmäßige Weiterbildung und hohe Ansprüche an technische Ausstattung, oft sich über Jahre erstreckend. Vorhandene unzutreffende Atteste, Befunde oder Kurzbefunde werden gekennzeichnet. Ausnahmen nur im Rahmen von BPP-Veröffentlichungen Sonderprüfungen zulässig. Juristische Mussbestimmung! Nichts dagegen zu sagen, außer, dass verschiedene Gebiete keine BPP-Prüfer mehr haben werden. Wenn allein die Konsultationsphase sich auf ein 4. Jshr verlängert mit anschließender Wahl durch die Mitgliederversammlung. Zudem 3 Verwarnungen binnen 5 Jahren zum Ausschluss führen können. Ich traue mir zu, selbst selbst Spitzenprüfern in 5 Jahren 3 Fehler nachzuweisen. Alt-Atteste werden praktisch wertlos. Vor allem auch, weil einige Alt-BPP-Prüfer weitere Prüferorganisationen gründeten (VPhev und VP) und teils für alle drei tätig waren. Darüber hinaus gibt es auch im Ausland oftmals mehrere Prüferverbände, meist hoch seriös, auch länderübergreifend im BPP. Daneben gibt es auch freie Prüfer, oft selbsternannt, gelegentlich sogar manchen „amtlichen“ wissensmäßig voraus. Toll für den Erwerber und Eigentümer, wenn es wirklich Sicherheit wäre.